

Vom Keller auf die Open-Air-Bühne

NECKARSULM Kulturverein „Kreatief“ möchte sich weiter mit selbst geschriebenen Musicals etablieren – Zuschauerzahlen steigen

Von unserem Redakteur
Julian Ruf

Die Musik ist entscheidend für uns und steht absolut im Fokus“, sagt Martin Renner im Gespräch. Der 37-Jährige ist Projektleiter, Regisseur sowie Vorstandsmitglied des Neckarsulmer Kulturvereins „Kreatief“ und steht in den vereinseigenen Musical-Aufführungen auch als Schauspieler auf der Bühne. Diesen Sommer hat der Verein seine dritte Saison auf der eigenen Open-Air-Bühne beendet, auf der seit 2021 selbst geschriebene Musicals aufgeführt werden. Die Resonanz sei „sehr gut“ und die Zuschauerzahlen von Saison zu Saison jeweils um mehrere Hundert gewachsen, wie Renner anführt. Mit über 3500 verkauften Karten in diesem Sommer schließt der Verein zu einigen Freilichtbühnen in der Region auf, die teilweise schon seit Jahrzehnten bestehen. Der Verein „Kreatief“ hingegen wurde erst 2009 ins Leben gerufen.

Anfänge „Da unser Publikum stark angewachsen ist, haben wir diesen Sommer 18 Shows absolviert“, ergänzt Rolf Renner. Der Vater von Martin Renner war zusammen mit seinem Sohn unter den Gründungsmitgliedern. „Wir besetzen alle Rollen in unseren Stücken doppelt, wir haben Zuschauer, die extra zweimal kommen, um das gesamte Ensemble zu sehen.“ Mittlerweile hat der Verein mehr als 100 Mitglieder. Die Anfänge von „Kreatief“ gehen auf Club-Konzerte in den Kellerräumen der Neckarsulmer Marktstraße 42 zurück.

Zusätzlich veranstaltete der Verein dort Kabarett- und Comedy-Shows in seinen Anfangstagen. „Kleinkunst eben“, sagt Martin Renner. Doch auch Musicals stemmt der Verein nicht erst seit gestern. Schon 2010 gab es das erste vereins-eigene Stück. Bis heute stammen die Aufführungen aus der Feder von Rolf Renner. „Wir schreiben die Story für unsere Musicals selbst. Die



Diesen Sommer führte der Verein das Musical „Darf Ich bitten“ auf: Während eines Tanzkurses trifft ein frisch verlobtes Pärchen auf einen Ex-Freund.

Foto: Kreatief

Lieder sind bekannte Stücke“, erklärt er. Von Pop, Rock, bis hin zu Schlagern würde alles gesungen. „Wir spielen keine typischen Musical-Songs. Unsere Zuschauer sollen während der Vorstellung rätseln, was als nächstes kommt.“

2021 wanderten die Musicalaufführungen vom Neckarsulmer Kulturzentrum „Gleis 3“ unter den freien Himmel: Der Verein schaffte sich eine mobile Open-Air-Bühne an. Keine kleine Investition und ein großer Sprung vorwärts für den Verein. Über die Sommermonate ist die Bühne auf dem Parkplatz des Neckarsulmer Schützenhauses zu finden und dient dort als Schauplatz für die Musicals.

Der Ansatz von „Kreatief“ sei nicht unbedingt mit dem anderer Kulturvereine zu vergleichen, erklärt Martin Renner. „Bei uns haben viele einen musikalischen Hintergrund, der bis in die professionellen Bereiche des Showgeschäfts geht.“ Selbst ist er freiberuflich in der Eventbranche tätig und wie sein Vater Rolf auch noch leidenschaftlicher Chorleiter.

„Es ist schon fast ein Problem für uns, nicht genug ältere Schauspieler im Team zu haben. Natürlich gibt es auch viele wichtige Vereinsmitglieder, die mit sehr viel Herzblut hinter und neben der Bühne arbeiten oder mitgestalten.“ Und noch etwas unterscheidet den Verein von anderen

Freilichtbühnen: „Wir haben zum Beispiel keinen festen Burggraben, in dem wir spielen können“, sagt Martin Renner. Das sei anfangs durchaus eine Herausforderung gewesen.

Zukunft Auf lange Sicht soll sich der Verein weiter professionalisieren, da sind sich Vater und Sohn einig. „Wir haben den Anspruch, alles autark zu bewältigen. Irgendwann soll auch die Musik in den Musicals aus der eigenen Feder stammen“, sagt Martin Renner. „Wir wollen aber ein Ort sein, an dem sich alle kreativ ausleben können. Dabei muss es nicht zwangsläufig um Musik gehen.“ Der Kellerraum, in dem

der Verein einst erste Gehversuche machte, ist inzwischen ein Lager für Bühnenequipment geworden.

Fakten

Laut der Vereinsverantwortlichen hat „Kreatief“ in 14 Jahren Vereinsgeschichte insgesamt 191 Konzerte, 45 Kleinkunst-Shows, 154 Musicals und 38 Kabarettabende veranstaltet und außerdem an fünf Weihnachtsmärkten und an 17 Tagen des Neckarsulmer Ganzhornfestes mitgewirkt. Die Vorbereitungen für das Open-Air-Musical des **kommenden Sommers** sollen schon im Herbst anlaufen.